

Mittheilung des Senats

vom 29. Mai 1877.

Strafanstalt.

Der Senat theilt der Bürgerschaft hieneben einen Bericht der Baudeputation mit, in welchem dieselbe anheimgiebt, für den bereits bewilligten Betrag von M. 1450 die Ausführung des Baues des Schweinestalls der Strafanstalt in größerem Umfange, als ursprünglich beabsichtigt worden, zu genehmigen. Der Senat findet kein Bedenken, seinerseits diese Genehmigung zu ertheilen und ersucht die Bürgerschaft, ihm hierin beizutreten.

Bericht der Baudeputation.

Anlage.

Auf Grund des Specialbudgets 65 für Hochbau, Nr. III. 4, sind für Vergrößerung des Schweinestalls der Strafanstalt M. 1450 bewilligt. Dem Kostenanschlag liegt eine Berechnung zu Grunde, nach welcher die Ausführung eines Baues von 31 □ m Grundfläche als ausreichend für das dargelegte Bedürfnis angenommen wurde. Das Project ist jedoch bei der näheren Bearbeitung auf den Wunsch des Directors der Strafanstalt nach beifolgendem Riß und Kostenanschlag vergrößert, namentlich durch Hinzufügung einer Mehlkammer und eines Kochraums, so daß die Grundfläche ca. 49 □ m beträgt und die Kosten auf M. 2600 veranschlagt sind.

Die Verwaltung der Strafanstalt hat sich zwar erboten, den vergrößerten Bau für die bewilligte Summe von M. 1450 zu übernehmen, und die Baudeputation zieht auch nicht in Zweifel, daß die Vergrößerung an sich zweckmäßig ist und im Interesse der Strafanstalt liegt. Sie hält sich jedoch nicht für ermächtigt, die für einen geringeren Umfang des Baues berechnete und bewilligte Summe, auch wenn dieselbe für die Erweiterung desselben ausreicht, hierzu ohne Genehmigung von Senat und Bürgerschaft zu verwenden. Sie erlaubt sich daher die Sache zur höhern Entscheidung vorzulegen und die Genehmigung der Ausführung des vergrößerten Projects durch die Strafanstalt für den bereits bewilligten Betrag von M. 1450 anheim zu geben.

(gez.) Pfeiffer.

(gez.) Lahmann.